

Saarländischer Schulpreis

Die Jury des Saarländischen Schulpreises

Ruth Breuer

Rektorin a.D., ehemalige Leiterin der Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen, Hauptpreisträger des Saarländischen Schulpreises 2016/2017; Heusweiler

Dr. Jan von der Gathen

Dipl.-Päd., Schulrat in der Schulaufsicht für die Grundschulen in Essen; davor Leiter der Franz-Vaahsen-Grundschule in Düsseldorf; vormals Lehrer an der Grundschule Kleine Kielstraße (Hauptpreisträger Deut. Schulpreis 2006) und ehemaliger wiss. Mitarbeiter am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund, Jurymitglied des Deutschen Schulpreises

Ingrid Kaiser

ehemalige pädagogische Leiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden (Preisträger Deut. Schulpreis 2007), Beraterin und Fortbildnerin für Unterrichts- und Schulentwicklung und Mitbegründerin der Werkstatt „Lernen – individuell und gemeinsam“ der Deut. Schulakademie, 2006 bis 2019 Mitglied der Vorjury des Deut. Schulpreises; Frankfurt

Prof. Dr. Franziska Perels

Professorin für Bildungswissenschaften, Inhaberin des Lehrstuhls für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung an der Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Jörg Schlömerkemper

Professor (i.R.) für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, jetzt wissenschaftlicher Publizist (langjähriger Redakteur der Zeitschrift „Die Deutsche Schule“, Mitarbeiter der Zeitschrift „PÄDAGOGIK“ und Autor schulpädagogischer Monographien); Göttingen

Rebecca Spurk

Oberstudiendirektorin a. D., ehemalige Leiterin des Gymnasiums Ottweiler; Mitglied im Kuratorium der „Werkstatt Schule leiten“; Saarbrücken

Lucie Freis-Welsch

Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; Co-Leiterin „Netzwerk BNE des Saarlandes“, Ansprechpartnerin des Saarlandes im BNE-Netzwerk der Großregion, Mitglied der Zertifizierungskommission für das QM Saarland/Rheinland-Pfalz, Mitglied der Jury „Schule der Nachhaltigkeit“

Matthias Kremp

Leiter des Referates für Bildungs- und Kulturpolitik der Arbeitskammer des Saarlandes; Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftler / Lehrkraft DaF/DaZ (M.A.) und Bildungsreferent in der außerschulischen politischen Jugendbildung. Unter Mitwirkung von Lennart-Elias Seimetz, Landesschülersprecher, Landesschülervertretung des Saarlandes

Claudia Kilian

stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Hauptpersonalrätin Berufliche Schulen, Lehrerin an einem Berufsbildungszentrum

Veranstalter:



In Kooperation mit:

- Ministerium für Bildung und Kultur
- Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
- Arbeitskammer des Saarlandes
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Projektleitung:

Bernhard Strube

Sprecher der Landeselterninitiative für Bildung e.V., Saarbrücken
Telefon: 0163 / 281 9959

Bernd Rauls

Geschäftsführer der Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken

Projektassistent:

Stiftung Demokratie Saarland

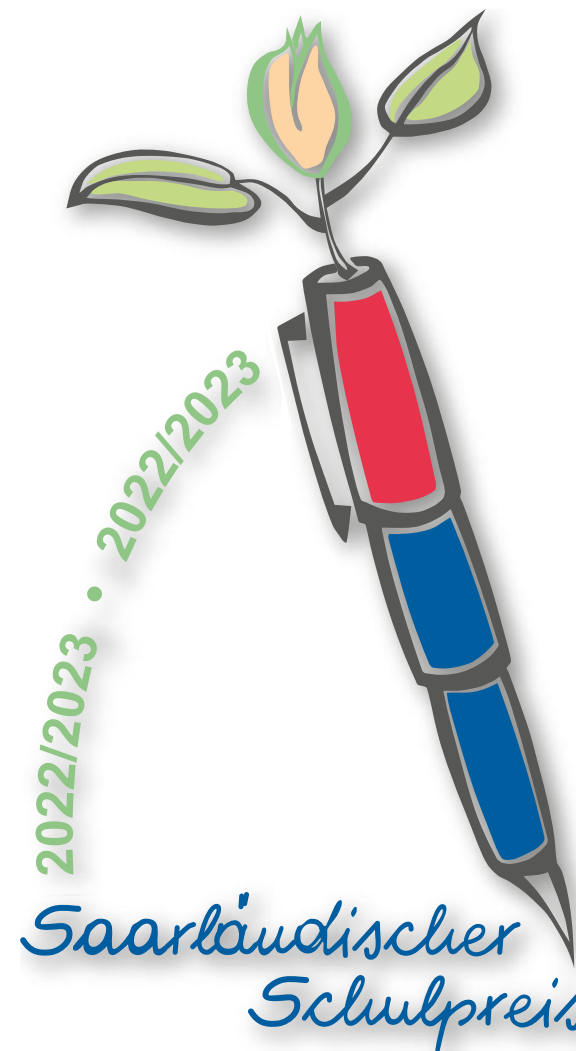
Europaallee 18
66113 Saarbrücken

Saskia Guthörl

0681 / 906 26 - 22
sg@sdsaar.de

Weitere Informationen im Internet unter

www.eltern-fuer-bildung.de oder
www.sdsaar.de



Schirmherrin:

Ministerin für Bildung und Kultur
Christine Streichert-Clivot



Das Ziel

Schulgemeinschaften stehen alle vor der Aufgabe, Schule und Unterricht stetig weiterzuentwickeln. Aber sie können das nicht allein. Sie brauchen Gesellschaft. Sie brauchen Ideen - und Freiraum, sie verwirklichen zu können. Sie brauchen Aufmerksamkeit, Wohlwollen und Anerkennung. Sie brauchen fördernde politische Unterstützung und Ermutigung. Sie brauchen den Blick der Fachleute, der Politik und der Öffentlichkeit auf ihre Leistung und Bedeutung. Gerade in dieser Zeit.

Der Saarländische Schulpreis zeichnet gute Praxis von Schulen aus, bei ganzheitlicher Schul- und Unterrichtsentwicklung (Hauptpreis), aber auch für besondere Profile im Rahmen dieser Entwicklung (Sonderpreise).



Hauptpreisträgerin 2020/2021: Gemeinschaftsschule Freisen



Hauptpreisträgerin 2020/2021: Montessori Gemeinschaftsschule Saar



Preis für Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2020/2021: Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen

Wer kann sich bewerben?

Der Saarländische Schulpreis richtet sich an alle allgemeinbildenden Schulen im Saarland; beteiligen können sich öffentliche und private Schulen jeder Form, ausgenommen die bisherigen Hauptpreisträger. Berufliche Schulen können teilnehmen, wenn sie allgemeinbildende Abschlüsse vergeben und als Vollzeitschule organisiert sind.

Welche Qualitätskriterien gelten?

Grundlage des Saarländischen Schulpreises ist ein umfassendes Bildungsverständnis, das – mit Bezug zum „Orientierungsrahmen zur Schulqualität“ des Saarlandes – in sechs Qualitätsbereichen und drei besonderen Profilbereichen zum Ausdruck kommt:

Es geht beim Saarländischen Schulpreis nicht darum, einen einheitlichen Maßstab anzulegen oder die richtige Schule zu finden, sondern es sollen Schulen Anerkennung erhalten, die ihre Entwicklung gut vorangebracht haben. Schulen, die mit dem in den Qualitätsbereichen bzw. besonderen Profilbereichen beschriebenen Leitbild verwandt sind. Der Hauptpreis soll Schulen auszeichnen, die in den sechs Qualitätsbereichen gut bis herausragend sind. Die besonderen Preise sollen Anerkennung sein für ein besonderes Profil einer guten Schule.

Die Bewerbung und eine Referenz

Interessierte Schulen bewerben sich auf dem Postweg bis spätestens 2. Dezember 2022 mit einer Beschreibung der Rahmenbedingungen (Bewerbungsformular) und einer Darstellung anhand der sechs Qualitätsbereiche und ggf. einem oder zwei besonderen Profilbereichen. Bestandteil der Bewerbung soll darüber hinaus die gutachterliche Referenz einer „Patin“ oder eines „Paten“ sein. Die Bewerbungsunterlagen gehen den Schulen per Post zu; sie stehen im Internet auch zum Download und zum Ausfüllen (Bewerbungsbogen) zur Verfügung.

Wie wird bewertet?

Die Jury aus Expertinnen und Experten der Wissenschaft und der Schulpraxis aus dem Saarland und von außerhalb des Landes bewertet die Bewerbungsunterlagen. Sie wählt die Schulen aus, die besucht werden, um sich einen Eindruck von der pädagogischen Arbeit vor Ort zu bilden. In einer zweiten Jurysitzung werden die Ergebnisse der Schulbesuche ausgewertet und wird über die Nominierung für den Saarländischen Schulpreis entschieden. In einer festlichen, öffentlichen Veranstaltung werden die Schulen gewürdigt und werden die Preise verliehen.

Die Anerkennungen:

Es sind folgende Anerkennungen vorgesehen:

- Hauptpreis der Schirmherrin, Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot (10 000 Euro)
- Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (3 000 Euro)
- Preis für Demokratie und Schüler:innenmitbestimmung der Arbeitskammer des Saarlandes (3 000 Euro)
- Preis für Schulklima und Arbeitsplatz Schule der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (3 000 Euro)

Jede Bewerberschule kann ein individuelles, persönliches Feedback durch die Expertinnen und Experten der Jury erhalten. Gemeinsam kann über Potentiale und mögliche weitere Entwicklungsziele und Perspektiven gesprochen werden.

Terminkalender:

Ausschreibung:	Ende Mai 2022
Bewerbungsschluss:	2. Dezember 2022
Jurysitzung:	27. Januar 2023
Schulbesuche:	Mo. 06. bis Do. 09. März 2023 Mo. 20. bis Do. 23. März 2023
Jurysitzung:	24. März 2023
Preisverleihung:	25. Mai 2023, 18:00 Uhr Politische Akademie der Stiftung Demokratie Saarland